



Association Allemande des Auditeurs de l'Académie – A.A.A.  
<http://www.aaa-de.org>

**Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung am 27. und 28. August 2010  
im Auswärtigen Amt in Berlin**

**I. Wissenschaftlicher Teil** (27.8. nachmittags)

Am ersten Tag der Mitgliederversammlung fand im Besucherzentrum des Auswärtigen Amtes eine Vortragsserie mit anschließender lebhafter Diskussion zu folgenden aktuellen Fragen des Internationalen Rechts statt:

<b>Internationales Strafrecht</b>	Vortragender: VLR I Dr. Guido Hildner, Referatsleiter „Völkerrecht“: Überprüfungskonferenz von Kampala / Verbrechen der Aggression
<b>Internationales Privatrecht</b>	Vortragender: VLR I Dr. Götz-Schmidt-Bremme, Referatsleiter „IPR“: IPR-Klagen gegen die Bundesrepublik aus verschiedenen Siegerstaaten des 2. Weltkriegs
<b>Völkerrecht</b>	Vortragender: VLR I Dr. Thomas Fitschen, Referatsleiter „Vereinte Nationen“: Rechtsstaats-Initiative des Auswärtigen Amtes

Eine Zusammenfassung dieser Vorträge ist auf unserer Homepage veröffentlicht.  
<http://www.aaa-de.org>

**II. Ordentliche Mitglieder-Versammlung 2010** (28.8. vormittags)

TOP 1. Begrüßung durch die 1. Vorsitzende

Frau Lechner eröffnet um 11h15 die Versammlung. Sie begrüßt die Anwesenden und bedankt sich insbesondere bei Herrn Sonnenhol und seinen Kollegen für ihr großes Engagement bei der Vorbereitung der Jahresversammlung und die Bereitschaft, nicht nur an einem Freitagnachmittag sich uns anzuschließen, sondern darüber hinaus aktiv mit hochinteressanten und aktuellen Vorträgen das Interesse der Teilnehmer auf besondere Weise zu stimulieren.

TOP 2. Genehmigung der Tagesordnung

Nach Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit der Versammlung wird die Tagesordnung einstimmig genehmigt.

TOP 3. Berichte der einzelnen Vorstandsmitglieder

- a) die **1. Vorsitzende, Frau Lechner**, berichtet über die seit der letzten Mitgliederversammlung im Oktober 2009 in Köln vom Vorstand in Angriff genommenen Aktivitäten auf der Grundlage und in Ausführung der dort gefassten Beschlüsse.

**Als wesentlich sind dabei herauszuheben:**

- Die Förderung der Teilnahme junger Kolleginnen und Kollegen an den Sommerkursen der Haager Akademie für Internationales Recht durch Vergabe von **Stipendien**
- Die Weiterführung der Tradition der „**Borrels**“ für die deutschen Teilnehmer an den beiden Sessionen der Sommerkurse der Haager Akademie für

Internationales Recht in Den Haag durch (Mit-)Organisation der Ausrichtung und Teilnahme von Vorstandsmitgliedern

- Aufnahme von Gesprächen mit dem Generalsekretär der Haager Akademie, **Prof. Daudet**, zur Klärung verschiedener Punkte (Mitgliedschaft der regionalen Gruppen in der Internationalen AAA, Status quo der Internationalen AAA bzw. Anregungen für ihre evtl. Wiederbelebung) - siehe dazu die Berichte des 2. Vorsitzenden und des Geschäftsführers
- Sichtbarmachung der Deutschen Gruppe der Alumni Haager Akademie für Internationales Recht durch weitere Verbesserung und stetige Aktualisierung der **Homepage** sowie weitere Verlinkungen, insbesondere zur Akademie in Den Haag
- **Vorstandssitzung** bzw. Telefonkonferenzen der Vorstandsmitglieder im Laufe des Jahres 2010

#### **Stipendien:**

Zur Vorbereitung der Vergabe der in der MV 2009 beschlossenen Stipendien (jeweils 2 Stipendien für die Teilnahme junger am Internationalen Recht interessierter Kollegen und Kolleginnen an der IPR- bzw. IÖR-Session in Höhe von je 400,- €) wurde für Anfang März 2010 eine Vorstandssitzung nach Brüssel einberufen. Dabei wurden der Text des Aushangs zur Auslobung der Stipendien sowie die entsprechenden Schreiben an die Dekane von neun Juristischen Fakultäten in Deutschland mit der Bitte um Aushang an adäquater Stelle entworfen. Der Versand erfolgte am 18.03.2010 per E-Mail durch die 1. Vorsitzende. Die Bewerbungen waren bis zum 16.04.2010 an den Geschäftsführer zu richten.

Aus den bis zu diesem Datum eingegangenen Bewerbungen erfüllten jedoch nur zwei Bewerber die vom Vorstand festgelegten Bedingungen, so dass letztlich nur je ein Stipendium für die IPR- und IÖR-Session vergeben wurden.

#### **Borrels:**

Auch in diesem Jahr wurden die deutschen Teilnehmer an den beiden Sessionen (IPR und IÖR) wieder zu einem kleinen Empfang (sog. „Borrel“) eingeladen, der jeweils im Restaurant „Wicked Wines“ stattfand.

Die Teilnehmer des IPR-Kurses waren – wie immer – von der Deutschen Botschaft eingeladen worden. Für die Teilnehmer des IÖR-Kurses war dies wegen Personalwechsels und Urlaubszeit diesmal nicht realisierbar. Deshalb übernahm der Vorstand der Deutschen Gruppe die Organisation und Einladung für die Teilnehmer des IÖR-Kurses.

Die jeweils fast vollständige Anwesenheit der deutschen Kursteilnehmer und die lebhaften und interessanten Gespräche untereinander sowie das nachfolgende positive Echo der Kursteilnehmer zeigten, wie wichtig diese Art der Begegnung ist. Es ist einhellige Meinung, dass diese Tradition auch im nächsten Jahr fortgeführt werden soll.

#### b) **der 2. Vorsitzende, Herr Rass-Masson,**

berichtet über seine Teilnahme an der Vorstandssitzung in Brüssel und an dem ersten „Borrel“, zu dem die deutschen Teilnehmer der IPR-Session eingeladen waren; des Weiteren war er auch in die rege Korrespondenz mit den anderen Vorstandsmitgliedern eingebunden. In Den Haag kamen zusätzlich noch Gespräche mit dem Generalsekretär der Haager Akademie, Prof. Daudet, sowie mit der für Außenbeziehungen zuständigen Mitarbeiterin der Akademie, Sophie de Sèze, hinzu.

Besonders hervorzuheben ist dabei das große Interesse, das die Akademie an den Tätigkeiten der deutschen AAA zeigte. Dieses betrifft, wie aus dem Gespräch mit Prof. Daudet hervorgeht, sowohl das konkrete Stipendienangebot, als auch ganz allgemein – wie sich aus einem informellen Gespräch mit Sophie de Sèze ergab – die Bemühungen der Deutschen Gruppe der AAA, an deutschen Universitäten auf die Sommerkurse der Haager Akademie aufmerksam zu machen.

In beiden Punkten zeigte sich die Akademie an einer Zusammenarbeit oder Koordination mit der Deutschen Gruppe der AAA sehr interessiert. Bezüglich der Stipendien verweist der 2. Vorsitzende im Übrigen auf die Berichte der 1. Vorsitzenden und des Geschäftsführers, die diese Frage mit Prof. Daudet in einem späteren Gespräch nochmals vertieft haben.

Darüber hinaus zielten die Bemühungen des 2. Vorsitzenden insbesondere auch darauf ab, das Interesse aktueller und zukünftiger Teilnehmer an der Akademie

zu fördern. Hierzu gehört sein Angebot, deutschen Teilnehmern, die das Diplom der Akademie anstreben, Ratschläge für die Vorbereitung zu geben, sowie gegebenenfalls eine gemeinsame Vorbereitung zu leiten. Ferner wurde eine Facebook-Gruppe gegründet, die zusätzlich zu der Homepage der Deutschen Gruppe der AAA in dem sozialen Internetnetzwerk 'Facebook' über die AAA informiert. Letztendlich ist ein Austausch zwischen Doktoranden, die im Internationalen Recht arbeiten, denkbar.

c) **der Geschäftsführer, Herr Dr. Hütten,**

führt aus, dass seine wesentliche Tätigkeit neben der angefallenen Korrespondenz in der Vorbereitung der Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen sowie in der Verteilung der Rundschreiben mit der damit verbundenen Erfassung und Registrierung der bisherigen und neuen Mitglieder bestand. Hinzu kamen die Kontakte mit dem Generalsekretär der Haager Akademie, Prof. Daudet, sowie mit den deutschen Teilnehmern der verschiedenen Sessionen der Haager Akademie und in diesem Zusammenhang mit der Deutschen Botschaft in Den Haag.

Mit Prof. Daudet fanden mehrere Gespräche statt. Dabei ging es zum einen um eine evtl. Koordination unseres Stipendienangebots und den Stipendien der Akademie mit dem Ziel, unsere Stipendiaten den Akademie-Stipendiaten gleichzustellen, indem die Akademie unsere Stipendiaten von den Einschreibengebühren befreit. Trotz größter Sympathie für unsere Arbeit sah sich Prof. Daudet zu seinem Bedauern wegen der internen Strukturen der Akademie nicht in der Lage, diesem Wunsch nachzukommen.

Zum anderen ging es auch um eine gewisse Reform der Rolle der nationalen Gruppen im Rahmen der Internationalen AAA.

Von der Deutschen Botschaft haben wir dank des freundlichen Engagements sowohl des Botschafters als auch der Verantwortlichen der Rechtsabteilung eine wertvolle Unterstützung erhalten, indem insbesondere Frau Dr. Frie in 2008 und 2009 und deren Nachfolger, Herr Dr. Neumann, in 2010 durch die Wiederaufnahme der traditionellen Empfänge für die deutschen Teilnehmer deren Verbindung zur Deutschen Gruppe der AAA in hervorragender Weise gefördert haben.

Schließlich hat sich der Geschäftsführer auch bemüht, gemeinsam mit den anderen Vorstandsmitgliedern Verbindung zu für unsere Arbeit interessanten Persönlichkeiten aufzunehmen.

d) **die Schatzmeisterin, Frau Bergs,**

führt aus, dass die Entwicklung der Vereinsfinanzen – trotz eines erneut ausgewiesenen Defizits – nach langer Zeit und insbesondere gegenüber den vergangenen beiden Jahren erstmals einen positiven Trend erkennen lasse. Erfreulich sei, dass 11 Mitglieder bereits ihren Jahresbeitrag 2010 und einige auch schon den für 2011 überwiesen haben. Des Weiteren konnten von drei Mitgliedern Zuwendungen zur Unterstützung der Zwecke des Vereins, insbesondere im Hinblick auf die Stipendienvergabe, verzeichnet werden. Insgesamt sind dem Verein im Berichtszeitraum (vom 24.10.2009 bis 26.08.2010) Einnahmen in Höhe von 525,- € zugegangen. Dem stehen allerdings immer noch deutlich höhere Ausgaben gegenüber, so dass sich im Berichtszeitraum wiederum ein Defizit ergeben hat, das sich auf 1.816,16 € beläuft. Abgesehen von den beiden erstmals vergebenen Stipendien und den Kosten für den zweiten Borrel (siehe dazu der Bericht der 1.Vorsitzenden) fielen neben den regelmäßigen Ausgaben für die Unterhaltung der Homepage (rd. 360,- € p.a) und den üblichen Verwaltungskosten (Bankspesen, Porto, Materialauslagen – insgesamt rd. 250,- €) zwei Positionen besonders ins Gewicht:

- Zum einen handelt es sich um die Beurkundungskosten, die im Rahmen des Verfahrens zur Eintragung aller seit der MV 2008 entstandenen personellen und Satzungs-Änderungen im Vereinsregister notwendig waren. Dieses Verfahren hat sich unerwartet lang hingezogen, da u.a. einige Anträge – aufgrund von Hinweisen des Registergerichts – in modifizierter Form wiederholt werden mussten. Die Schatzmeisterin kann allerdings berichten, dass lt. Mitteilung des Registergerichts Hamburg vom 12.05.2010 nunmehr alle beantragten Änderungen ordnungsgemäß eingetragen wurden. Damit wird diese Position – zumindest bis zu einer Neuwahl des Vorstands – entfallen.

- Zum anderen sind anlässlich der MV 2009 Kosten für den Tagungsort und ein Zuschuss zum Rahmenprogramm in Höhe von zusammen rd. 350,- € angefallen. Die Schatzmeisterin macht deutlich, dass der Vorstand sich nachdrücklich darum bemühen wird, diese Kosten weiter zu reduzieren. In diesem Zusammenhang bittet sie die Mitglieder, um Anregungen und Hinweise zu möglichst kostengünstigen Tagungsorten.

Abschließend hebt die Schatzmeisterin die **Wichtigkeit der Jahresbeiträge** hervor und bittet diejenigen Mitglieder, die bislang ihren Beitrag noch nicht überwiesen haben, dies zeitnah nachzuholen. Des Weiteren erklärt sie, dass sie in diesem Jahr auch noch schriftlich um die Überweisung der Jahresbeiträge nachsuchen werde, verbunden mit der Bitte, eventuell noch ausstehende Beiträge für das Jahr 2009 auf das Vereinskonto zu überweisen. Sie regt an, allen Mitgliedern die Möglichkeit anzubieten, maximal drei Jahresbeiträge in einer Summe zu überweisen. Dies habe z.B. bei Überweisungen aus dem Ausland auch den Vorteil einer gewissen Kostenersparnis, da für die Überweisung von drei Jahresbeiträgen nur einmal Bankspesen anfallen. Eine Bestätigung über geleistete Beitragszahlungen erfolgt auf entsprechende Anfrage.

#### TOP 4. Diskussion

Die in der anschließenden Diskussion erfolgten Meinungsäußerungen der Mitglieder sind ausnahmslos positiv. Die weitgehend gelungene Wiederbelebung der Deutschen Gruppe der AAA aufgrund der engagierten Arbeit des Vorstands findet die Anerkennung der Anwesenden. Für wünschenswert wird erachtet, die Kontakte zu den Universitäten weiter zu verstärken. Um eine möglichst zahlreiche Teilnahme an der nächsten MV zu erreichen, wird eine Universität im süddeutschen Raum (z.B. Heidelberg) vorgeschlagen. Zum Abschluss der Diskussion ergreift Herr Dr. Münch das Wort, um dem Vorstand und den Mitarbeitern des Auswärtigen Amtes den herzlichen Dank der Teilnehmer für die geleistete Arbeit und die gelungene Veranstaltung zum Ausdruck zu bringen.

#### TOP 5. Entlastung der Schatzmeisterin

Auf Antrag des Vorstands beschließt die Versammlung einstimmig die Entlastung der Schatzmeisterin.

#### TOP 6. Entlastung des Vorstands

Auf Antrag von Herrn Dr. Walter beschließt die Versammlung einstimmig die Entlastung des Vorstands.

#### TOP 7. Diskussion und Verabschiedung von Vorschlägen künftiger Aktivitäten

- Die Reaktivierung des Vereins, vor allem durch die Werbung jüngerer Mitglieder, soll fortgesetzt werden.
- Engagierte jüngere Kollegen sollen an der Vorstandsarbeit als „Beauftragte“ für bestimmte Sachgebiete beteiligt werden, um sie so für die Nachfolge von derzeit noch aktiven Vorstandsmitgliedern vorzubereiten.
- Insbesondere soll das Interesse der Absolventen der Sommerkurse der Akademie durch die Vergabe von Stipendien und die Einladung zu dem Begrüßungsempfang am Beginn der jeweiligen Session befördert werden. Dabei wäre eine Beteiligung des DAAD, der Akademie oder anderer Institutionen wünschenswert, aber nicht Bedingung.
- Zur Steigerung der für das Stipendienangebot erforderlichen Mittel soll eine Aktion zu Spenden und zur Beitragsleistung, auch rückwirkend für 2009, bei allen Mitgliedern, einschließlich der weniger aktiven, durchgeführt werden. Zum schnelleren Erreichen eines Ausgleichs zwischen Einnahmen und Ausgaben soll die Möglichkeit einer Vorauszahlung des Beitrags für drei Jahre eingeführt werden.
- Unsere Homepage soll weiterhin als bevorzugtes Kommunikations- und PR-Mittel genutzt und durch weitere Links (z.B. zu Unis) ergänzt werden.
- Die nächste Jahresversammlung soll möglichst in der Universität Heidelberg stattfinden.

#### TOP 8. Festsetzung der Beiträge

Nach Diskussion beschließt die Versammlung einstimmig:

- a) die Beitragshöhe wird für Berufstätige bei € 30,- und für Studenten, Referendare und Berufsanfänger bei € 10,- belassen.
- b) Teilnehmer an den Sessionen der Haager Akademie bleiben im Jahr der Teilnahme und zwei weitere Jahre von der Beitragsleistung befreit.
- c) Neu eingeführt und empfohlen wird die Möglichkeit, den Beitrag für drei Jahre im Voraus in einer Summe zu begleichen.

#### TOP 9. Beschlussfassung über Anträge der Mitglieder: Gegenstandslos

TOP 10. Verschiedenes: Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Nach Erledigung der Tagesordnung schließt Frau Lechner um 13h15 die Versammlung mit dem Dank an alle Anwesenden für ihre aktive Teilnahme, insbesondere mit dem Dank an Herrn Sonnenhol und seine Kollegen, die die MV im Auswärtigen Amt ermöglicht und besonders interessant gestaltet haben.

### **III. Optionales Rahmenprogramm**

Am Freitagabend fand ein gemeinsames gemütliches Abendessen mit vielen anregenden Gesprächen in der "Schinkel-Klausur" statt.

Am Samstagnachmittag folgte ein gemeinsamer Lunch im "Georgs-Bräu" mit einem anschließenden Bummel durch das Nikolai-Viertel.

Den Höhepunkt und Abschluss bildete ein sehr gelungener Empfang im Hause von Herrn Sonnenhol am Samstagabend.

Berlin, den 28. August 2010

Die Versammlungsleiterin  
(A. Lechner)

Der Schriftführer  
(H. Hütten)